

<b>Einleitung</b>	Paul Feyerabend	1
Das Gesetz vom abnehmenden (Grenz-)Nutzen	Christian Thomas	7

---

### 1. Was nützt die Agronomie der Landwirtschaft?

Hat die agronomische Forschung der letzten Jahrzehnte eine gesündere und stabilere Nahrungsmittelversorgung gebracht – oder nur eine wirtschaftlichere? Wie werden die Forschungsprioritäten von Landwirten beurteilt? Sind sie auch für die Zukunft gültig?

Harmonien und Dissonanzen zwischen Agronomie und Land- wirtschaft	Marianne Herold	17
Die Landwirtschaft braucht moderne Technik	Alfred Binder-Nater	25
Je grösser die Probleme – desto kleiner die Antwort der Wissen- schaft	Ruedi Albonico	29

---

### 2. Staatlich geregelte versus liberale Medizin

Ist eine staatliche Reglementierung und Aufsicht über das Medizinalwesen nötig zum Schutze des Patienten oder führt der im Kanton Appenzell A. Rh. angewandte Liberalismus zu einer besseren Auswahl aus der breiten Palette denkbarer Heilmethoden?

Die freie Heiltätigkeit im Kanton Appenzell A. Rh.	Hans Mettler	39
«Arzt ist, wer heilen kann»	Ernst Schneider	43
Zur Illegalität der Heiler	Kurt Jaggi	51

---

### 3. Westliche Wissenschaft und Technologie in östlichen Kulturen (Western Science and Technology in Eastern Cultures)

What is the effect of Western science and technology (e. g. in medicine and agriculture) on the everyday life of the people in the developing countries? Was

there ever a thorough comparison between local and Western ways or is it simply assumed that this way must be better?

Westliche Wissenschaft in östlicher Kultur – einleitende Bemerkungen und Fragen	Peter Güller	57
---	--------------	----

Vom Wissen und vom Tun (Gedanken zu einem praktischen Beispiel von Technologietransfer aus der Entwicklungszusammenarbeit)	Ruedi Baumgartner	63
--	-------------------	----

Democracy for Development (A look at India and Gandhi's Philosophy)	Vithal Rajan	73
---	--------------	----

The Impact of Western Science and Technology on Eastern Cultures	Leelananda De Silva	85
--	---------------------	----

---

#### **4. Juristen als Deuter und Kritiker von Wissenschaft**

Welchen Stellenwert haben wissenschaftliche Gutachten in Gerichtsprozessen? Wie formuliert der Richter seine Fragen an Gutachter, um klärende Antworten zu erhalten, und wie unterscheidet er wissenschaftliche Aussagen von persönlichen Ansichten?

Falsche Fragen – falsche Antworten	Robert Levi	89
------------------------------------	-------------	----

Probleme der Gutachtertätigkeit aus der Sicht des gerichtsmedizinischen Experten	Ulrich Zollinger	95
--	------------------	----

Kritisches Denken zur Verteidigung des juristischen Entscheidungsspielraumes	Atilay Ileri	103
--	--------------	-----

---

#### **5. Experten-Wissen in der Politik**

Sind Experten neutrale, «objektive» Spezialisten oder interessierte und von den

Ergebnissen betroffene Forscher? Welche Autorität haben ihre Aussagen in den beiden Fällen? Und wie erkennt und bewertet man all die persönlichen Elemente wissenschaftlicher Gutachten?

Mechanismen der Beeinflussung in Politik und Wissenschaft	Raimund E. Germann	109
Herrschaft der Experten?	Manfred Kuhn	115
Diskussionsbeitrag	Paul Feyerabend	121

---

## 6. Biologen als Benutzer von Physik und Chemie

Die jüngere Geschichte der Biologie steht unter zunehmendem Einfluss der Physik und der Chemie. Was sind die Ergebnisse, die Vor- und Nachteile dieser Entwicklung? Ist es sinnvoll, den gleichen Forschungsstil auf die belebte und auf die tote Natur anzuwenden?

Ein Plädoyer für das reduktionisti- sche Forschungsprogramm	Bernd-Olaf Küppers	123
Diskussionsbeitrag	Paul Feyerabend	131

---

## 7. Rüstungs-Forschung als Motor der Wissenschaften

Weltweit decken die Beiträge der Verteidigungsministerien einen grossen Teil der Forschungskosten. Gibt es dank dieser Gelder einen Fortschritt, der allen zugute kommt, oder entwickeln sich die verschiedenen Wissenschaftszweige zum Nachteil der Menschheit einseitig zugunsten «harter» Technologien?

Technischer Fortschritt und militärische Anwendung in der Geschichte	Heinz Häsler	133
Rüstungsforschung erhöht die Sicherheit nicht	Pierre Fornallaz	139

---

## 8. Studenten zwischen Aussenseitertum und Berufsstolz

Studenten sind am Anfang wie Aussenseiter: Vieles scheint ihnen merkwürdig, unverständlich, überflüssig und der Veränderung bedürftig. Die meisten gewöh-

nen sich langsam an die neue Umgebung und verteidigen sie gegen Andersdenkende. Ist dies wünschenswert?

<i>Zwischen</i> Berufsstolz und Ausenseitertum	Dieter P. Wirth	145
Einige Gedanken zu Studium und Beruf	Irena Seib	153
Diskussionsbeitrag	Paul Feyerabend	161

---

### **9. Der Wissenschafts-Journalist als Vermittler?**

Welches ist das Selbstverständnis des Wissenschafts-Journalisten: Soll er nur wissenschaftliche Arbeiten und Resultate in verständlicher Sprache erklären oder soll er auch auf Kosten, allfällige Gefahren, Irrtümer und Irreführungen aufmerksam machen?

Wissenschaft und Journalismus – Interessenkollision oder Machtfrage?	Rainer Flöhl	167
Wissenschaftsjournalismus in der ökologischen Krise	Ruggero Schleicher	181
Öffentliche Wissenschaft: Journalistisches Programm und demokratische Notwendigkeit	Wolfram Huncke	191

---

### **10. Irrtümer und Betrügereien**

Wie bei jeder anderen menschlichen Tätigkeit kommen auch in den Wissenschaften Irrtümer, Fälschungen und Betrügereien vor. Was sind ihre Gründe, was sind die Folgen für die Verlässlichkeit der Wissenschaft?

Irrtümer und Betrügereien	Hansjürgen Eysenck	205
Nachweisbare Betrüger und Irrtümer in den exakten Naturwissenschaften: ein Gütezeichen	Jean Lindenmann	209
Diskussionsbeitrag	Paul Feyerabend	213

**Anhang**

Demokratie, Elitarismus und wissenschaftliche Methode

Paul Feyerabend

219